

STUÏGART



beschäftigen, stabilisieren, fördern

Das Programm Arbeit statt Drogen wird von der Arbeitsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligung, koordiniert.

Isabel Lavadinho (Leiterin)
Rathaus
Marktplatz 1
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 606 19
Telefax: 0711 216-95 34 70
Isabel.Lavadinho@stuttgart.de

gefördert von:



Arbeit statt Drogen tut gut



Referat WIRTSCHAFT · FINANZEN · BETEILIGUNGEN

Zukunft ermöglichen.

Die Zahl der substituierten, drogensüchtigen Menschen in Stuttgart hat sich in den letzten 10 Jahren von 400 auf ca. 1.000 erhöht. Nur 5 Prozent dieser Menschen sind in Arbeitshilfeprojekten tätig. Ca. 60 Prozent sind für lange Zeit und immer wieder arbeitslos.

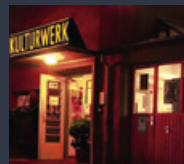
Vorausschauend führte die Landeshauptstadt Stuttgart im Jahr 1999 das Programm „Arbeit statt Drogen“ (AsD) ein. Es richtet sich an Konsumenten von illegalen Suchtmitteln, Substituierte oder aus Drogentherapie Entlassene. Die Teilnahmedauer beträgt 12 Monate mit Verlängerungsoption auf bis zu 3 Jahren (in begründeten Einzelfällen darüber hinaus).

Das Ziel von Arbeit statt Drogen ist es, Menschen mit Suchtproblemen beruflich zu integrieren und zu stabilisieren, ein motivierendes Umfeld zu schaffen und im Idealfall eine dauerhafte Vermittlung in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

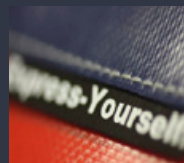
Durch eine sinnvolle Beschäftigung und eine fundierte therapeutische Begleitung kann der Ausweg aus dem Kreislauf von Sucht, Enttäuschung, Arbeitslosigkeit und sozialem Abstieg, hinein in die Verantwortung für das eigene Leben gelingen.

Drogenerfahrung – haben die meisten von uns.

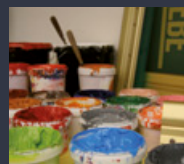
Menschen, die substituiert sind, brauchen Ansprechpartner, die genau wissen, was zu tun ist. Diese Arbeitshilfeträger haben sich in Stuttgart der Integration von suchtkranken Menschen verschrieben und bieten entsprechende Projekte und Hilfen an:



Die Neue Arbeit gGmbH mit dem KULTURWERK, ausgerichtet auf Kulturberufe (Veranstaltungstechnik und Organisation), Öffentlichkeitsarbeit, Gastronomie, allgemeine Verwaltung, Haustechnik und Hauswirtschaft. Herr Markmeyer, Ostendstraße 106 A, 70188 Stuttgart, Telefon 07 11.480 65-45, amarkmeyer@kulturwerk.de, www.kulturwerk.de



Der Caritasverband für Stuttgart e.V. mit der „LEDERSCHMIEDE“, einer Werkstatt für angesagte Fashion-Produkte. Herr Hahn, Heusteigstraße 69, 70180 Stuttgart, Telefon 07 11.602707, lederschmiede@caritas-stuttgart.de, www.die-lederschmiede.de



Der Caritasverband für Stuttgart e.V. mit „7SIEBE“, die Textildruckerei für Shirts und mehr. Herr Schupp, Steiermärker Straße 53 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon: 0711.887 86 52, Fax: 0711.887 8653
info@7siebe.de, www.7siebe.de



Das Frauenunternehmen ZORA gGmbH, Beschäftigung speziell für Frauen mit Suchtproblemen. Frau Stoll, Stöckachstraße 16, 70190 Stuttgart, Telefon 07 11.26 84 35 16, stoll@zora-ggmbh.de
www.zora-ggmbh.de



Die sbr gGmbH, berufliche Reintegration in den Bereichen Grünflächenpflege und betreute Holzwerkstatt. Herr Zillmann, Zuckerfabrik 30, 70376 Stuttgart (Hallschlag), Telefon: 07 11.550 19-130
info@sbr-ggmbh.de, www.sbr-ggmbh.de

